

## JOBCENTER

# Mehr Mittel für Maßnahmen und Unterstützung

**CHAM.** Das Jobcenter Cham hat für die nächsten vier Jahre mehr Mittel für die Beratung und Vermittlung von Langzeitarbeitslosen zur Verfügung. Das sagte der Leiter des Jobcenters in Cham, Josef Beer, auf Nachfrage. Pro Jahr bis 2022 gebe es bundesweit 1 Milliarde Euro mehr für die intensive Betreuung dieser Menschen beim Jobcenter. Runtergerechnet auf den Landkreis Cham seien das 330 000 Euro mehr, um Langzeitarbeitslosen zu einem Job zu

verhelfen. Als langzeitarbeitslos gilt, wer arbeitsfähig und länger als ein Jahr Hartz-IV-Empfänger ist. Von den beim Jobcenter erfassten etwa 1600 Leistungsempfänger, die erwerbsfähig sind, treffe dieses Kriterium auf etwa zehn Prozent – circa 150 Menschen – zu, so Beer. Für diese Personen könnten nun mehr Maßnahmen und mehr Eingliederungshilfen wie etwa Lohnzuschüsse, die auch als Anreiz für Arbeitgeber dienen, ausgegeben werden. Auch mehr Personal fürs Jobcenter zur Beratung der Langzeitarbeitslosen sei damit möglich. (ck)



Josef Beer vom Jobcenter

FOTO: CK